

Inhalt

Vorwort	5
Einleitung	15
A. Das insulare Christentum und seine Botschaft auf dem Kontinent	37
1. Vorspiel: Die Bekehrung der Inselkelten	37
2. Die Missionsarbeit auf dem Kontinent	52
3. Besuche im Jenseits	70
a. Die <i>Visio Tundali</i> (oder: <i>Tnugdali</i>)	71
b. Das <i>Purgatorium Sancti Patricii</i>	77
c. Reisen in die horizontal dislozierte Andere Welt	80
B. Die <i>matière de Bretagne</i>	90
1. Mutmaßlicher Beginn. Historizität der Ereignisse und Anfänge der Arthursage	95
a. Der antike Anfang und frühe insulare Quellen	98
b. Frühe Bezeugung auf dem Kontinent	107
c. Zeugnisse der entwickelten Arthursage aus Wales	111
α „Wer ist der Türhüter?“ (<i>Pa gur yv y porthaur?</i>)	116
β Die „Beraubung der anderen Welt“ (<i>Preiddeu Annwn</i>) und die „Unterredung Arthurs mit dem Adler“ (<i>Ymddiddan Arthur a’r Eryr</i>)	119
γ „Melwas und Gwenhwyvar“	122
δ <i>Culhwch ac Olwen</i> . Brauterringung mit kollektiver Unterstützung des Arthurhofes	125
ε „Rhonabwys Traum“ (<i>Breudwyf Ronabwy</i>): unterwegs zu Arthurs heroischer Monokratie	139
d. Die Arthursage bei Geoffrey von Monmouth	142
α Merlin und seine Prophezeiungen	146
β Die Vorstellungen von Arthurs Ende	152
2. Anfänge und mutmaßliche historische Elemente der Tristansage	161
a. Der Kern der Tristanfabel – unterwegs zur <i>estoire</i>	161
b. Ist die Tristansage „keltisch“? Orientalische Angebote zur Herleitung der <i>estoire</i>	164
c. Britannische, irische und germanische Elemente in der <i>estoire</i>	167
d. Außerbritannische Zeugnisse für die <i>estoire</i> bzw. für einen „Urtristan“	172
α <i>Tóruigheacht Dhiarmada agus Ghráinne</i>	174
β <i>Loinges mac nUislen</i>	175
γ <i>Scéla Cano meic Gartnáin</i>	178
δ Weitere wirkliche oder angebliche Parallelen zur Tristantradition außerhalb Britanniens	179
3. Die Erfindung der Tafelrunde	180
4. Die Vermittlung der britannischen Erzählstoffe in das Altfranzösische	182

5. Die Entstehung der französischen Romane und ihre Ausstrahlung in andere Literaturen	186
a. Neue Sinnerfüllung der Romane	189
α Die Verchristlichung des Vorchristlichen	199
β Die „Summen“-Bildung	212
b. Die <i>matière de Bretagne</i> in England, den Niederlanden und Skandinavien	215
c. Die <i>matière de Bretagne</i> in Irland	223
d. Die kosmopolitische <i>matière de Bretagne</i>	227
e. Die <i>matière de Bretagne</i> als Happening und Schema sozialer Organisationsform	229
4. Die <i>matière de Bretagne</i> im Spätmittelalter und in der frühen Neuzeit	237
5. Die <i>matière de Bretagne</i> im 19. Jh.	251
a. In der englischsprachigen Literatur	253
b. Im deutschen Sprachgebiet	267
6. Die <i>matière de Bretagne</i> im 20. Jh.	280
a. Lyrisches	280
b. Vers- und Prosaerzählungen	284
c. Szenische Realisierung: Dramen, Musiktheater und Film	297
d. Bildende Kunst. Comics	319
C. Die Ossianische Dichtung	336
1. Vorspiel: „Of Heroic Virtue“ und „The Bard“	337
2. James MacPherson und sein „Ossian“	340
3. Die Grundlagen des „Ossian“	342
4. MacPherson und seine „Quellen“	349
5. Die Rezeption des „Ossian“ auf dem Kontinent	361
a. In der kontinentalen Literatur	361
b. Der „Ossian“ in Musik und Bildender Kunst	368
c. Der „Ossian“ und die deutsche „Bardenpoesie“	371
d. Der „Ossian“ heute	378
D. Der <i>Barzaz breiz</i> – ein bretonischer Ossian?	382
E. Die wissenschaftliche Keltenrezeption in der Neuzeit in Britannien und auf dem Kontinent	397
1. Die Entstehung der keltischen Sprachwissenschaft	397
2. Antiquare und Archäologen	437
3. Die „keltische Rasse“	452
4. Das schöngeistige Keltenbild von Ernest Renan und Matthew Arnold	462
5. Die Kelten im Museum und im populärwissenschaftlichen Film	478

F. Kelteninteresse und Keltomanie in Mitteleuropa	486
1. Bellinis „Norma“	486
2. Vischers „Pfahldorfgeschichte“ als „Momentaufnahme“ der Keltenrezeption um 1880 und weitere vor allem deutschsprachige Beispiele	492
3. Deutsche Keltomanie versus Germanomanie	502
4. Keltische Modenamen	509
G. Die moderne Keltenrezeption im <i>Astérix</i> und in anderen Comics	513
1. Asterix und Konsorten	513
2. „Ernsthafte“ Comics	521
H. Die Keltenrezeption bei Tolkien und die modernen Elfen	529
1. Das Weltendrama Tolkiens	529
2. Die Rezeption der „niederer Mythologie“ und die „Verelfung“ der Welt	540
a. Der inselkeltische Elfglaube	540
b. Die Elfen der frühen Neuzeit bis ins 19. Jh.	549
c. „Moderne“ Elfen	557
I. „Fiktionale Wissenschaft“	566
1. Robert (Ranke-)Graves	566
2. Rudolf John Gorsleben	576
3. Martha Sills-Fuchs	579
4. „Keltenbotanik“	584
5. Matriarchatsphantasien	589
a. Populärwissenschaftliche Vorstellungen vom altkeltischen Matriarchat	589
b. Zeugnisse zur Stellung der Frau bei den alten Iren	597
c. Inselkeltische Vorbildfrauen	601
α. Duchesse Anne	601
β. Grace O'Malley	602
γ. Róisín Dubh	602
δ. Flora MacDonald	604
ε. Lady Charlotte Elizabeth Guest	605
ζ. Cathleen ni Houlihan	606
η. Lady Isabella Augusta Gregory	608
θ. Constance, Countess Markiewicz	609
d. Neuere wissenschaftliche Versuche zur Matriarchatsbegründung	611
J. Die Inselkelten melden sich zu Wort. Bewußterwerb und neues Selbstbewußtsein	615
1. Faszination des Kunsthandwerks	615
2. Celtic Dawn	621
a. Wales und Welshness	623

b. Schottische Identität und schottisches Selbstbewußtsein als Keltenrezeption	632
c. Politik und „Irish Renaissance“ in Irland oder: Vom „Celtic Dawn“ zur „Irish atmosphere“	640
3. „Celtic atmosphere“	678
K. Die Keltenrezeption in der modernen Lebenspraxis	685
1. Mode	685
2. Musik	689
3. Gastronomie	706
4. Event-Kultur	711
a. Zeitliche Fixpunkte	711
b. Räumliche Fixpunkte und die Kelten in der Landschaft	728
5. Tattooing	742
L. Echte und scheinbare Fälschungen	748
M. Die Keltenrezeption im Neuheidentum	762
1. Die neuheidnische Utopie von Summerisle	764
2. „Wiccass“	766
3. Celtic Wisdom	775
4. Der Neodruidismus	778
a. Die <i>Gorsedd</i>	781
b. Masonismus	785
c. Druidischer Neopaganismus	791
N. Zum Abschluß	796
O. Abkürzungen von Textelementen und Sprachbezeichnungen	798
P. Bibliographische Hinweise	800
Q. Werk- und Namenindex	879